

Hierzu kommen noch die Inseln südlich und östlich des festen Landes.

Eine Erdstrecke die sich so weit ausdehnt, muß freilich eine sehr verschiedene Beschaffenheit in Absicht des Bodens, der Einwohner und der Erzeugnisse haben. Der mittlere Theil ist überaus gebirgig. Der Bogdo-Dola ist gleichsam als der Hauptstamm der Gebirge anzusehen, von welchem der große Altai, der kleine Altai und der Mussart nebst dem Mustag austaufen, und sich in verschiedenen Aesten bis an die Meere hin ausbreiten. — Unter den Vorgebirgen finden sich südlich auf den beyden Landspitzen, die Vorgebirge Comorin und Romania, und am nordöstlichen Ende das Tschuktskoi Noß und das Eiskap am Eismeere. Unter den bekannten Landseen sind: der kaspische See, der Aral, der Baikäl oder heilige See, der Altin, und von den Flüssen der Euphrat und Tigris, der Indus, Ganges und Buremputer im südlichen Theil, und im nördlichen die Wolga, der Ural, der Obn, Jenisei, die Lena u. zu merken; in Hochasien aber der Tereck, die Kuma, der Kuban, der Syr, der Ama (Ulu) u. s. w.

Im südlichen Theile ist eine heiße, und an den Küsten sehr feuchte Luft. Mancher Orten ist die Hitze so groß, daß man sie nur in der kühleren Jahreszeit bewohnen kann. In manchen Gegenden weht der gefährliche und tödtende Samiel, und am meisten in den großen Wüsten, in welchen sich nur einige wenige herumziehende Menschen zu erhalten vermögen; dagegen findet sich die höchste üppigste Fruchtbarkeit in anderen Gegenden, wo manche Früchte dreimal in einem Jahre geerntet werden können, wenn auch nur eine leichte Mühe auf die Bearbeitung des Bodens gewendet wird. Die Inseln geben die gewürzreichsten Gewächse der ganzen Erde, die Gewürznägelein, den Zimmt, die Muskatnüsse und die köstlichsten Arten von Pfeffer und Ingwer: überdieß den Opium, den Kampher, Weihrauch, Aloe, Mastix,